**Mögliche Bausteine/Stationen für die Vorbereitung auf das**

**Sakrament der Versöhnung**

Es tut gut, wenn Menschen ihr Leben, ihr Handeln und Reden immer wieder überdenken. Auch Kinder können das schon tun und üben. Sie können nach und nach lernen, dass ihr Tun und Reden Konsequenzen hat – im Guten, wie auch im Schlechten.

Schüler\*innen in der Volksschule kennen Konflikte, sie erleben Streit und wahrscheinlich auch das Unbehagen, das nach einem Streit oft eintritt.

Sie kennen hoffentlich auch, wie es ist, wenn nach einem Streit wieder alles gut ist und sich Vertrautheit und Offenheit wieder einstellen.

Die Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung im Rahmen des Religionsunterrichts kann in Stationen erfolgen. Der Arbeit in Stationen geht natürlich ein Impuls des RL voraus. Dieser kann eine Konfliktgeschichte sein, eine alltägliche Situation, die sich in der Schule abgespielt hat, ….

**Station: Meine Hände/meine Worte können …..**

* **Meine Hände können…**

Material: Religionsheft, Farbstifte, Kärtchen (siehe angefügtes Blatt mit Verben, was wir mit unseren Händen tun können)

Die SchülerInnen zeichnen die Umrisse ihrer Hand in ihr Heft – aus den angebotenen Kärtchen wählen sie aus, welche Wörter für sie passen….

Die Kinder können natürlich auch selber Wörter dazu finden

* **Meine Worte können …..**

Sprechblasen werden in das Heft gezeichnet – mit Worten kann ich andere erfreuen, ermutigen, loben, aber ich kann auch verletzen, jemanden sehr traurig machen, etwas zerstören ….

**Station: Die Goldene Regel**

Als Hinführung zur Goldenen Regel die Rahmenerzählung dazu erzählen – Umfeld und Situation Jesu kindgerecht erarbeiten – in welchem Zusammenhang steht dieser zentrale Satz von Jesus, zu wem spricht Jesus, wer sind seine Zuhörer?

* Die „Goldene Regel“ Mt 7,12:

**„Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen.“**

* Einzelne Worte auf Karten schreiben – folieren – die Kinder dürfen den Satz immer wieder zusammenstellen.
* Die Wortkarten auf einer Schnur mit Klammern befestigen – eine Zeitlang in der Klasse sichtbar lassen. Die Kinder können sich immer wieder damit beschäftigen in Einzel- oder Partner- oder Gruppenarbeit.
* Die Goldene Regel immer wieder „ver - heutigen“, also aktualisieren: Frage an die Kinder:

„Was bedeutet der Satz HEUTE für dich, für die Freund\*innen in der Klasse, für den Schulweg, für daheim …..“

* Als Hefteintrag im Religionsheft gestalten: Farben, Collage, mit Bildern …..oder auch als Gemeinschaftsarbeit











